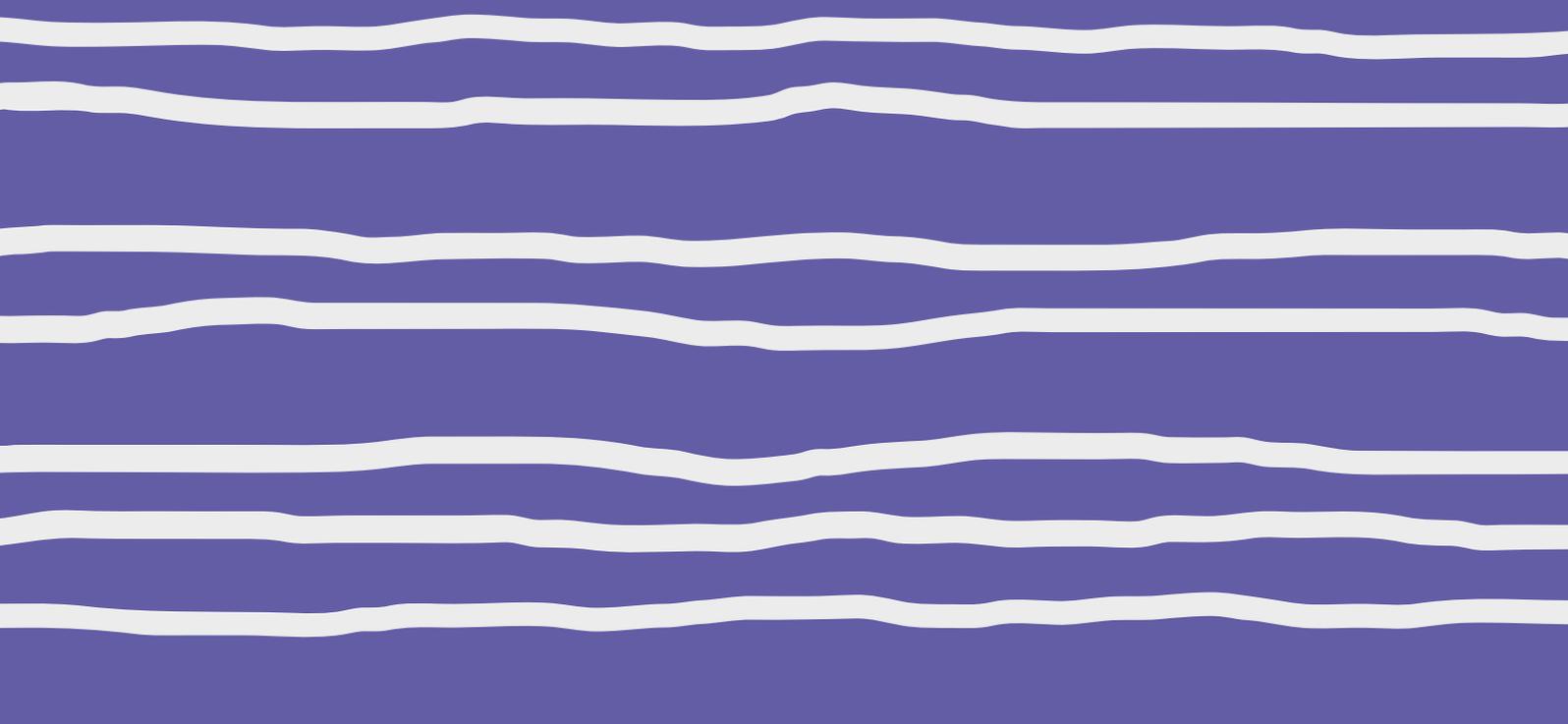
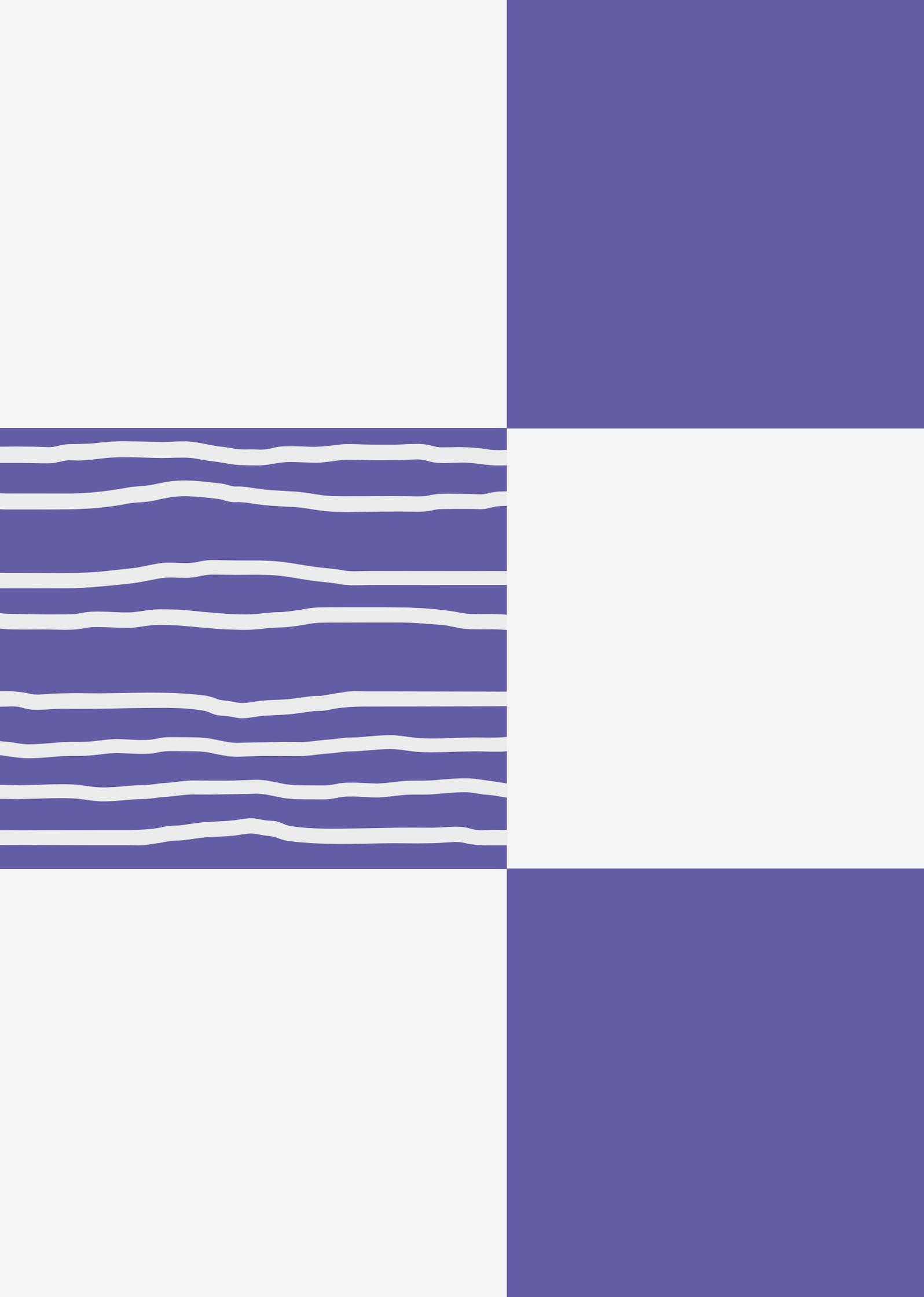




ZEITUNG

GTW
— Fachrichtungen —
OE 2025





Inhaltsverzeichnis

Was erwartet mich in dieser Zeitung?

04 Willkommen

Ankommen und Starten

26 Veranstaltungen

Stine Kurswahl + Anleitung

06 Medientechnik

Vorstellung und Modulpläne

30 FSR GTW

Vorstellung des Fachschaftsrates

10 ET / IT

Vorstellung und Modulpläne

32 Ansprechpersonen

Vorstellung und Tipps

14 Bautechnik

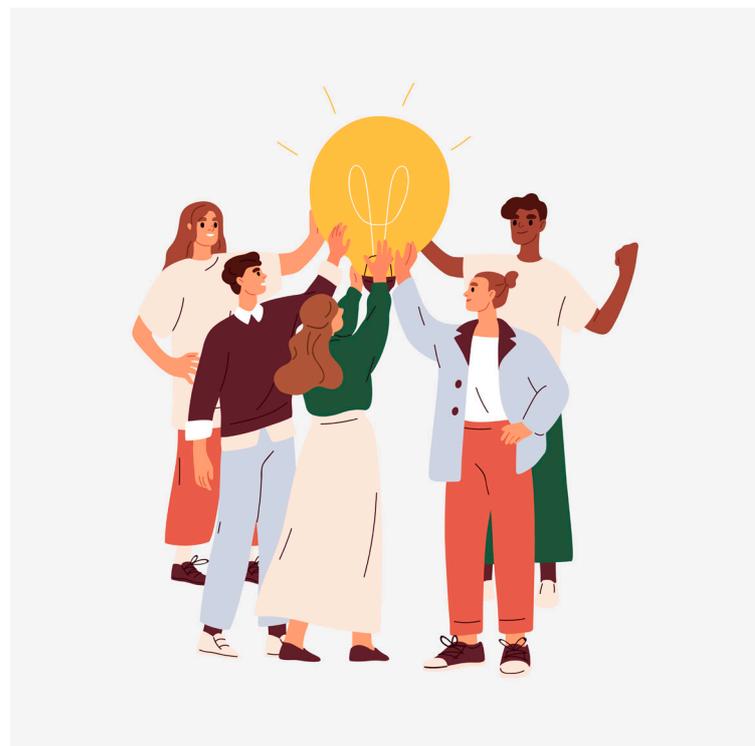
Vorstellung und Modulpläne

18 Holztechnik

Vorstellung und Modulpläne

22 Metalltechnik

Vorstellung und Modulpläne



Willkommen

Schön, dass Du da bist! Im schönsten Studiengang der Welt. Die **Gewerblich-Technischen Wissenschaften (GTW)** beinhalten die Fachrichtungen Medien-, Holz-, Bau-, Metall- sowie Elektro- und Informationstechnik. **Gemeinsam studieren** wir an der TUHH in kleinen Gruppen. In fachrichtungsübergreifenden Modulen wie Mathematik, Einführung in die Informationstechnik oder im Bachelorprojekt arbeiten wir zusammen an verschiedenen Themen. Du bist nun ein Teil von unserer Gemeinschaft. **Los geht es, lass uns starten.**



Ankommen

Der Start ins Studium bringt viele neue Eindrücke – und meistens auch eine Menge Fragen. Was muss ich bellegen? Wie funktioniert das mit den Kursen? Und was ist eigentlich „STiNE“?

Keine Sorge – Du bist damit nicht allein! In der OE-Woche (Orientierungseinheit) treffen wir uns gemeinsam auf dem Campus, um all diese Fragen in Deiner Fachrichtung zu klären. Wir schauen uns gemeinsam an, welche Studieninhalte auf Dich warten, wie Du Deine Kurse auswählst und was im ersten Semester wichtig ist. Die Kurswahl machen wir zusammen, sodass jede:r sicher in das Studium starten kann.

Die Zeitung

Diese kleine Zeitung ist deine erste Anlaufstelle – hier findest Du alles, was Du für den Start brauchst:

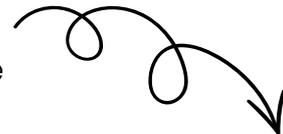
- Eine Beschreibung deiner Fachrichtung
- Deinen Modulplan
- Einen Musterstundenplan
- Eine STiNE-Anleitung
- Ansprechpartner:innen
- Vorstellung des Fachschaftsrats (FSR)
- Nützliches Wissen rund ums Studium („Nice to know“)

Alles klar?

Und auch nach der OE-Woche gilt: Du musst nicht alles sofort verstehen. Wenn im Laufe des Semesters Fragen auftauchen, kannst Du Dich jederzeit an die OE-Tutor:innen wenden – zum Beispiel über die LAB 2025 WhatsApp-Gruppe.

Wir freuen uns auf eine großartige Zeit mit Dir – auf einen tollen Start und ein spannendes erstes Semester!

Komm in unsere Gruppe



Medientechnik

Fachspezifische Bestimmungen / Modulplan

Fachrichtung Medientechnik

Sie verknüpft technische und didaktische Inhalte miteinander und bereitet Dich auf das Unterrichten von zum Beispiel Mediengestalter:innen, Fotograf:innen, oder Veranstaltungstechniker:innen vor.

Im ersten Studienjahr (1. + 2. Semester) startest Du mit den Modulen T1 und T2. Sie bereiten sich auf die Grundlagen vor. Im zweiten und dritten Studienjahr geht es weiter mit den Modulen T3 und T4, die die Schwerpunkte sowie die Bachelorarbeit abbilden. Dabei studierst Du immer zwei Schwerpunkte parallel. Wann welche Module angeboten werden, variiert von Jahrgang zu Jahrgang. Besonders ist hier, dass du die Module i.d.R. mit einem älteren oder jüngeren Semester zusammen studierst. Die unterschiedlichen Perspektiven und das vielfältige Wissen ist goldwert.

Fachübergreifenden Veranstaltungen

Es gibt fachübergreifende Veranstaltungen, die alle GTW Studierende gemeinsam belegen. Das sind die Einführungsveranstaltung, Mathematik, arbeitswissenschaftliche und ökonomische Grundlagen sowie das Bachelorprojekt. Zusammen macht Studieren noch mehr Spaß.

Fachspezifische Bestimmungen

Sie sind offizielle Regeln und Vorgaben, die genau festlegen, wie ein bestimmtes Studienfach aufgebaut ist. Sie ergänzen die allgemeine Prüfungsordnung und regeln zum Beispiel:

- Welche Module belegt werden müssen
- Wie viele Leistungspunkte (LP) man braucht
- Welche Prüfungsformen es gibt (Klausur, Hausarbeit, etc.)
- Welche Inhalte im Fach besonders wichtig sind
- Welche Voraussetzungen es für bestimmte Veranstaltungen gibt

Die fachspezifischen Bestimmungen sagen Dir ganz genau, was Du in Deinem Fach studieren musst, wie lange das dauert und wie Du die Prüfungen bestehen kannst. Sie sind verbindlich und gelten nur für Dein konkretes Studienfach.

Zum Modulhandbuch



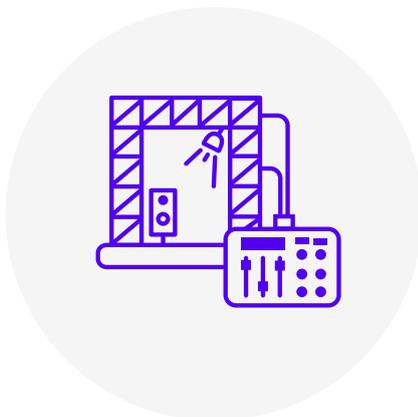


Audiovisuelle Medien

Der Schwerpunkt Audiovisuelle Medien vermittelt technische, gestalterische und organisatorische Fähigkeiten zur Produktion von Video- und Tonmedien. Inhalte sind die Planung von Medienproduktionen, der Einsatz technischer Geräte, die Bearbeitung von Bild und Ton sowie Aufnahme, Schnitt und Nachbearbeitung.

Digital- und Printmedien

Der Schwerpunkt Digital- und Printmedien vermittelt Kenntnisse zur Gestaltung, Planung und technischen Umsetzung von Medienprodukten. Im Fokus stehen die Beratung von Kunden, die Entwicklung mediengerechter Designs sowie die datenbasierte Produktion für Print- und digitale Medien. Inhalte sind Medienberatung, Mediendesign und medientechnische Verarbeitung.



Veranstaltungstechnik

Der Schwerpunkt Veranstaltungstechnik vermittelt technische, organisatorische und gestalterische Kompetenzen für die Durchführung von Veranstaltungen. Inhalte sind Konzeption und Planung von Events, der Aufbau und Betrieb von Licht-, Ton- und Projektionstechnik sowie die technische Betreuung während der Veranstaltung.

Informations- und Kommunikationstechnik

Der Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnik vermittelt Grundlagen zur Planung, Einrichtung und Wartung digitaler Systeme. Inhalte sind die Entwicklung und Integration von Hard- und Software, die Betreuung von IT-Infrastrukturen sowie der Aufbau und Erhalt von Kommunikationsnetzen.



FSB Bachelor-Teilstudiengang „Gewerblich-Technische Wissenschaften“
innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Themengebiete / Module	Titel ¹³	Semester	Art und Umfang (in SWS) ¹⁴	Workload (in LP) ¹⁵	Prüfung ¹⁶
T1	Gewerblich-Technische Einführungen		(10)	(14)	
GTW BC T1.1	Einführung in die Gewerblich-Technischen Wissenschaften	1.	4 V	6	P
GTW BC T1.2	Technische Mathematik	1. u. 2.	4 V 2 Ü	8	P
T2	Technische, ökonomische und arbeitswissenschaftliche Querschnittsinhalte		(14)	(16)	
GTW BC T2.1	Arbeitswissenschaftliche und ökonomische Grundlagen	2.	4 V/S/Ü	4	P
GTW BC T2.6	Einführung in die Elektro-, Medien- und Informationstechnik	1. u. 2.	10 POL	12	P
T3	Berufliche und technische Schwerpunkte		(32)	(48)	
GTW ME BC T3.1	Digital- und Printmedien I	3. u. 4. o. 5. u. 6.	8 POL	12	P
GTW ME BC T3.2	Audiovisuelle Mediensysteme I	3. u. 4. o. 5. u. 6.	8 POL	12	P
GTW ME BC T3.3	Systeme der Veranstaltungstechnik I	3. u. 4. o. 5. u. 6.	8 POL	12	P
GTW ETI-ME BC T3.4	Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik I (IuK-Systeme I)	3. u. 4. o. 5. u. 6.	8 POL	12	P
T4	Bachelor-Endmodul		(5)	(6)	
GTW BC T4.1	Bachelorprojekt: Arbeit, Beruf und Bildung in der digitalen Transformation	4. u. 5.	5 PS	6	P
GTW BC T4.2	Abschlussmodul [Bachelorarbeit]	6.		[10]	P

¹³ Die zu den Modulen gehörenden Veranstaltungen sind den detaillierten Modulbeschreibungen zu entnehmen.

¹⁴ Art der Veranstaltung: S - Seminar; V - Vorlesung; Ü - Übung; PS – Projekt; POL - Problemorientierte Lehrveranstaltung; iV – integrierte Veranstaltung. Umfang in Semesterwochenstunden (SWS).

¹⁵ Workload der Veranstaltung in Leistungspunkten.

¹⁶ P - Pflichtmodul; WP - Wahlpflichtmodul; W – Wahlmodul.

Elektro-Infotechnik

Fachspezifische Bestimmungen / Modulplan

Fachrichtung ET IT

Sie verknüpft technische und didaktische Inhalte miteinander und bereitet Dich auf das Unterrichten von zum Beispiel Elektrotechniker:in vor.

Im ersten Studienjahr (1. + 2. Semester) startest Du mit den Modulen T1 und T2. Sie bereiten sich auf die Grundlagen vor. Im zweiten und dritten Studienjahr geht es weiter mit den Modulen T3 und T4, die die Schwerpunkte sowie die Bachelorarbeit abbilden. Dabei studierst Du immer zwei Schwerpunkte parallel. Wann welche Module angeboten werden, variiert von Jahrgang zu Jahrgang. Besonders ist hier, dass du die Module i.d.R. mit einem älteren oder jüngeren Semester zusammen studierst. Die unterschiedlichen Perspektiven und das vielfältige Wissen ist goldwert.

Fachübergreifenden Veranstaltungen

Es gibt fachübergreifende Veranstaltungen, die alle GTW Studierende gemeinsam belegen. Das sind die Einführungsveranstaltung, Mathematik, arbeitswissenschaftliche und ökonomische Grundlagen sowie das Bachelorprojekt. Zusammen macht Studieren noch mehr Spaß.

Fachspezifische Bestimmungen

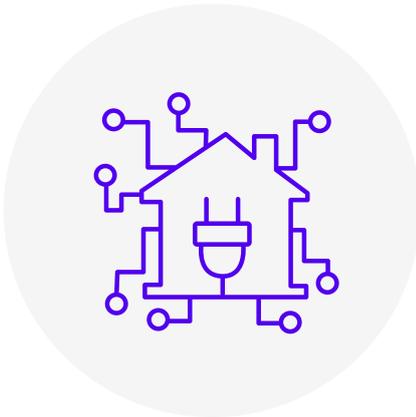
Sie sind offizielle Regeln und Vorgaben, die genau festlegen, wie ein bestimmtes Studienfach aufgebaut ist. Sie ergänzen die allgemeine Prüfungsordnung und regeln zum Beispiel:

- Welche Module belegt werden müssen
- Wie viele Leistungspunkte (LP) man braucht
- Welche Prüfungsformen es gibt (Klausur, Hausarbeit, etc.)
- Welche Inhalte im Fach besonders wichtig sind
- Welche Voraussetzungen es für bestimmte Veranstaltungen gibt

Die fachspezifischen Bestimmungen sagen Dir ganz genau, was Du in Deinem Fach studieren musst, wie lange das dauert und wie Du die Prüfungen bestehen kannst. Sie sind verbindlich und gelten nur für Dein konkretes Studienfach.

Zum Modulhandbuch



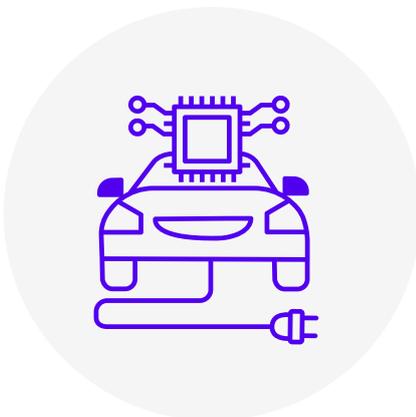
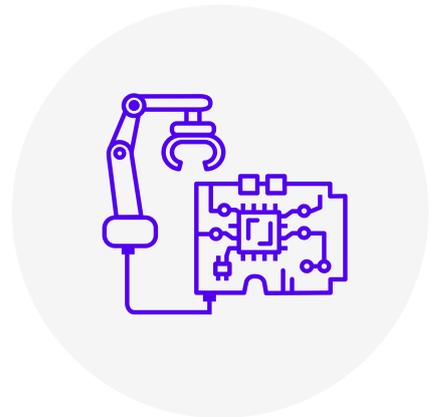


Gebäudesysteme

Das Tätigkeitsfeld umfasst die Planung, Installation, Vernetzung und Instandhaltung von Gebäude-, Energie- und Automationssystemen, inklusive Beleuchtung, Sicherheits- und Informationsdiensten, dezentraler Energieversorgung und Kundenberatung zu nachhaltigen Gesamtlösungen.

Automatisierungssysteme

Das Tätigkeitsfeld umfasst die Planung, Installation, Optimierung und Instandhaltung von Produktionssystemen, Automatisierungs- und IT-Lösungen, inklusive Service- und Wartungsaufgaben im Kontext von Industrie 4.0.



Antriebssysteme

Das Tätigkeitsfeld umfasst die Planung, Installation, Wartung und Optimierung von Antriebssystemen und Energieanlagen, einschließlich Steuerungs- und Regeltechnik im Kontext der Digitalisierung.

Informations- und Kommunikationstechnik

Der Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnik vermittelt Grundlagen zur Planung, Einrichtung und Wartung digitaler Systeme. Inhalte sind die Entwicklung und Integration von Hard- und Software, die Betreuung von IT-Infrastrukturen sowie der Aufbau und Erhalt von Kommunikationsnetzen.



FSB Bachelor-Teilstudiengang „Gewerblich-Technische Wissenschaften“
innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Studienplan Berufliche Fachrichtung Elektrotechnik-Informationstechnik

Themengebiete / Module	Titel ⁵	Semester	Art und Umfang (in SWS) ⁶	Workload (in LP) ⁷	Prüfung ⁸
T1	Gewerblich-Technische Einführungen		(10)	(14)	
GTW BC T1.1	Einführung in die Gewerblich-Technischen Wissenschaften	1.	4 V	6	P
GTW BC T1.2	Technische Mathematik	1. u. 2.	4 V 2 Ü	8	P
T2	Technische, ökonomische und arbeitswissenschaftliche Querschnittsinhalte		(14)	(16)	
GTW BC T2.1	Arbeitswissenschaftliche und ökonomische Grundlagen	2.	4 V/S/Ü	4	P
GTW BC T2.6	Einführung in die Elektro-, Medien- und Informationstechnik	1. + 2.	10 POL	12	P
T3	Berufliche und technische Schwerpunkte		(32)	(48)	
GTW ETI BC T3.1	Energieversorgungs- und Energieverteilungssysteme	3. u. 4. o. 5. u. 6.	8 POL	12	P
GTW ETI BC T3.2	Automatisierungssysteme	3. u. 4. o. 5. u. 6.	8 POL	12	P
GTW ETI BC T3.3	Antriebssysteme	3. u. 4. o. 5. u. 6.	8 POL	12	P
GTW ETI-ME BC T3.4	Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik I (IuK-Systeme I)	3. u. 4. o. 5. u. 6.	8 POL	12	P
T4	Bachelor-Endmodul		(5)	(6)	
GTW BC T4.1	Bachelorprojekt: Arbeit, Beruf und Bildung in der digitalen Transformation	4. u. 5.	5 PS	6	P
GTW BC T4.2	Abschlussmodul [Bachelorarbeit]	6.		[10]	P

⁵ Die zu den Modulen gehörenden Veranstaltungen sind den detaillierten Modulbeschreibungen zu entnehmen.

⁶ Art der Veranstaltung: S - Seminar; V - Vorlesung; Ü - Übung; PS – Projekt; POL - Problemorientierte Lehrveranstaltung; iV – integrierte Veranstaltung. Umfang in Semesterwochenstunden (SWS).

⁷ Workload der Veranstaltung in Leistungspunkten.

⁸ P - Pflichtmodul; WP - Wahlpflichtmodul; W – Wahlmodul.

Bautechnik

Fachspezifische Bestimmungen / Modulplan

Fachrichtung Bautechnik

Im ersten Studienjahr beginnst Du mit den Grundlagenmodulen zur Bautechnik und Bauphysik. Diese Einführungsveranstaltungen legen das Fundament für Dein weiteres Studium. Bis zum vierten Semester studierst Du gemeinsam mit den Kommiliton:innen der Holztechnik. Die Module finden überwiegend interdisziplinär statt, so dass Du wertvolle Einblicke erhältst.

Ab dem dritten Studienjahr vertiefst Du Dein Wissen durch praxisorientierte Module wie Statik, Baukonstruktion und Baustoffkunde. Welche Module jeweils wann angeboten werden, kann sich je nach Jahrgang und Studienplan ändern. Besonders an der TU Hamburg ist, dass Du viel von der Zusammenarbeit mit Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen profitierst. Der Austausch von Erfahrungen und das breit gefächerte Wissen sind dabei von unschätzbarem Wert.

Fachübergreifenden Veranstaltungen

Es gibt fachübergreifende Veranstaltungen, die alle GTW Studierende gemeinsam belegen. Das sind die Einführungsveranstaltung, Mathematik, arbeitswissenschaftliche und ökonomische Grundlagen sowie das Bachelorprojekt. Zusammen macht Studieren noch mehr Spaß.

Fachspezifische Bestimmungen

Sie sind offizielle Regeln und Vorgaben, die genau festlegen, wie ein bestimmtes Studienfach aufgebaut ist. Sie ergänzen die allgemeine Prüfungsordnung und regeln zum Beispiel:

- Welche Module belegt werden müssen
- Wie viele Leistungspunkte (LP) man braucht
- Welche Prüfungsformen es gibt (Klausur, Hausarbeit, etc.)
- Welche Inhalte im Fach besonders wichtig sind
- Welche Voraussetzungen es für bestimmte Veranstaltungen gibt

Die fachspezifischen Bestimmungen sagen Dir ganz genau, was Du in Deinem Fach studieren musst, wie lange das dauert und wie Du die Prüfungen bestehen kannst. Sie sind verbindlich und gelten nur für Dein konkretes Studienfach.

Zum Modulhandbuch





Konstruktions-, Bemessungs- und Arbeitsprozesse des Hochbaus im Berufsfeld

Im Kontext bauberuflicher Fertigung werden die Grundlagen des Entwerfens und Konstruierens vermittelt. Dabei spielen unterschiedliche Baukonstruktionen wie der Holz-, Stahl-, Mauerwerks- und Stahlbetonbau sowie bautechnische Verfahren im Ausbau und Hochbau eine Rolle.

Planungs- und Arbeitsprozesse

In diesem Schwerpunkt befasst man sich mit Planung, Ablauf und Durchführung von Bauprozessen, die etwa durch Arbeits- und Gesundheitsschutz, Bau- und Vertragsrecht reguliert werden. Baubetriebslehre und digitalisierte Planungs- und Produktionsverfahren (CAD, CAM, BIM) vervollständigen diesen Themenbereich.



Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen der Bautechnik

Schwerpunktmäßig werden hier technische Mathematik und Grundlagen von Bauphysik, -chemie und -biologie vermittelt. Bezüge zur Ausführungspraxis auf der Baustelle spielen dabei, wie auch in der Baustatik und Tragwerklehre eine zentrale Rolle.

Tiefbau und Qualitätssicherung im Berufsfeld

Bautechnische Verfahren im Tiefbau ermöglichen Einblicke in die Planung und Umsetzung von Verkehrswegen sowie den Kanal- und Rohrleitungsbau. Hier ist auch die Vermessungstechnik für Bauberufe angesiedelt.



Baustoffprüfungen im berufswissenschaftlichen Zusammenhang

Der Fokus liegt hier auf bautechnischen und bauberuflichen Prüfverfahren und deren werkstofftechnischen und berufskundlichen Hintergründen. Fachliche Grundlage dafür bilden Baustoffkunde und -chemie.

FSB Bachelor-Teilstudiengang „Gewerblich-Technische Wissenschaften“
innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Studienplan Berufliche Fachrichtung Bautechnik

Themengebiete / Module	Titel ¹	Semester	Art und Umfang (in SWS) ²	Workload (in LP) ³	Prüfung ⁴
T1	Gewerblich-Technische Einführungen		(10)	(14)	
GTW BC T1.1	Einführung in die Gewerblich-Technischen Wissenschaften	1.	4 V	6	P
GTW BC T1.2	Technische Mathematik	1. u. 2.	4 V 2 Ü	8	P
T2	Technische, ökonomische und arbeitswissenschaftliche Querschnittsinhalte		(24)	(32)	
GTW BC T2.1	Arbeitswissenschaftliche und ökonomische Grundlagen	6.	4 V/S/Ü	4	P
GTW BC T2.2	Grundlagen von Technik und Arbeit in der Bau- und Holztechnik	1.	4 iV	5	P
GTW BC T2.3	Berufsfeldspezifische Techniken von Kommunikation und Konstruktion	2. u. 3.	4 iV	5	P
GTW BC T2.4	Physikalische und mechanische Grundlagen in den Berufsfeldern Bautechnik und Holztechnik	1. u. 2.	2 V 2 Ü 2 iV	9	P
GTW BC T2.5	Baustoffe und -materialien in der Bautechnik und Holztechnik	3.	2 V 1 Ü 3 iV	9	P
T3	Berufliche und technische Schwerpunkte		(25)	(32)	
GTW BT BC T3.1	Baustoffprüfungen im berufswissenschaftlichen Zusammenhang	4. u. 5.	2 iV 2 Ü	5	P
GTW BT BC T3.2	Konstruktion-, Bemessungs- und Arbeitsprozesse des Massivbaus im Berufsfeld Bautechnik	4.	5 iV	7	P
GTW BT BC T3.3	Konstruktion-, Bemessungs- und Arbeitsprozesse des Holzbaus im Berufsfeld Bautechnik	5.	4 iV	6	P
GTW BT BC T3.4	Tiefbau und Qualitätssicherung im Berufsfeld Bautechnik	4. u. 5.	4 iV	6	P
GTW BT BC T3.5	Planungs- und Arbeitsprozesse im Berufsfeld Bautechnik	6.	4 V 2 iV 2 POL	8	P
T4	Bachelor-Endmodul		(5)	(6)	
GTW BC T4.1	Bachelorprojekt: Arbeit, Beruf und Bildung in der digitalen Transformation	4. u. 5.	5 PS	6	P
GTW BC T4.2	Abschlussmodul [Bachelorarbeit]	6.		[10]	P

¹ Die zu den Modulen gehörenden Veranstaltungen sind den detaillierten Modulbeschreibungen zu entnehmen.

² Art der Veranstaltung: iV - integrierte Veranstaltung; POL - Problemorientierte Lehrveranstaltung; PS – Projekt; Ü - Übung; S - Seminar; V - Vorlesung. Umfang in Semesterwochenstunden (SWS).

³ Workload der Veranstaltung in Leistungspunkten.

⁴ P - Pflichtmodul; WP - Wahlpflichtmodul; W Wahlmodul.

Holztechnik

Fachspezifische Bestimmungen / Modulplan

Fachrichtung Holztechnik

In der Fachrichtung Holztechnik beschäftigst Du Dich mit Werkstoffen, Konstruktionen und Fertigungsprozessen rund um Holz. Du lernst, wie Möbel, Bauelemente oder Innenausbauten geplant, gestaltet und technisch umgesetzt werden – von klassischem Handwerk bis zu moderner CNC-Technik. Im Studium verbindest Du Theorie und Praxis, zum Beispiel in den Bereichen CAD, Werkstoffkunde und Fertigungstechnik. Ziel ist es, Dich optimal auf eine Lehrtätigkeit im Bereich Holztechnik vorzubereiten. Im ersten Studienjahr beginnst Du mit den Grundlagenmodulen zur Bautechnik und Bauphysik. Diese Einführungsveranstaltungen legen das Fundament für Dein weiteres Studium. Bis zum vierten Semester studierst Du gemeinsam mit den Kommiliton:innen der Holztechnik. Die Module finden überwiegend interdisziplinär statt, sodass Du wertvolle Einblicke erhältst.

Fachübergreifenden Veranstaltungen

Es gibt fachübergreifende Veranstaltungen, die alle GTW Studierende gemeinsam belegen. Das sind die Einführungsveranstaltung, Mathematik, arbeitswissenschaftliche und ökonomische Grundlagen sowie das Bachelorprojekt. Zusammen macht Studieren noch mehr Spaß.

Fachspezifische Bestimmungen

Sie sind offizielle Regeln und Vorgaben, die genau festlegen, wie ein bestimmtes Studienfach aufgebaut ist. Sie ergänzen die allgemeine Prüfungsordnung und regeln zum Beispiel:

- Welche Module belegt werden müssen
- Wie viele Leistungspunkte (LP) man braucht
- Welche Prüfungsformen es gibt (Klausur, Hausarbeit, etc.)
- Welche Inhalte im Fach besonders wichtig sind
- Welche Voraussetzungen es für bestimmte Veranstaltungen gibt

Die fachspezifischen Bestimmungen sagen Dir ganz genau, was Du in Deinem Fach studieren musst, wie lange das dauert und wie Du die Prüfungen bestehen kannst. Sie sind verbindlich und gelten nur für Dein konkretes Studienfach.

Zum Modulhandbuch





Planungs- und Arbeitsprozesse

Das Tätigkeitsfeld umfasst die Holzbearbeitung unter Einsatz moderner Werkzeug- und Maschinentechнологien sowie Beschichtungs-, Applikations- und Montagetechniken. Es beinhaltet technische Kommunikation, digitalisierte Planungs- und Produktionsverfahren wie CNC, CAD und CAM sowie Rekonstruktions- und Restaurierungsarbeiten.

Werkstoff- und konstruktionsbezogene berufswissenschaftliche Inhalte

Das Tätigkeitsfeld umfasst die Arbeit mit Holz, Holzwerkstoffen und weiteren Materialien wie Kunststoffen, Glas und Metallen. Es beinhaltet den Einsatz von Verbindungs- und Beschlägetechnologien sowie Verfahren zum Schutz und zur Veredelung von Werkstoffen und Oberflächen.



Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen der Holztechnik

Schwerpunktmäßig werden hier technische Mathematik und Grundlagen von Bauphysik, -chemie und -biologie vermittelt. Technische Mathematik mit Anwendungsbezug zur Holztechnik.

Produktbezogene und gestalterische Fachinhalte

Das Tätigkeitsfeld umfasst die Konstruktion und Gestaltung im Möbel- und Innenausbau sowie von Bauelementen wie Türen, Fenstern und Treppen. Ergänzend fließen Kenntnisse der Bau- und Kunstgeschichte in die Arbeit ein.



Berufs- und arbeitsbezogene Fachinhalte

Das Tätigkeitsfeld umfasst berufliche Handlungsfelder von der Arbeitsorganisation über gewerkeübergreifende Prozesse bis hin zu Qualitäts- und Umweltmanagement. Es berücksichtigt nachhaltige Aspekte, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie relevante Rechtsgrundlagen wie Baurecht, Werksvertragsrecht, Regelwerke und Normen.

FSB Bachelor-Teilstudiengang „Gewerblich-Technische Wissenschaften“
innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Studienplan Berufliche Fachrichtung Holztechnik

Themengebiete / Module	Titel ⁹	Semester	Art und Umfang (in SWS) ¹⁰	Workload (in LP) ¹¹	Prüfung ¹²
T1	Gewerblich-Technische Einführungen		(10)	(14)	
GTW BC T1.1	Einführung in die Gewerblich-Technischen Wissenschaften	1.	4 V	6	P
GTW BC T1.2	Technische Mathematik	1. u. 2.	4 V 2 Ü	8	P
T2	Technische, ökonomische und arbeitswissenschaftliche Querschnittsinhalte		(24)	(32)	
GTW BC T2.1	Arbeitswissenschaftliche und ökonomische Grundlagen	6.	4 V/S/Ü	4	P
GTW BC T2.2	Grundlagen von Technik und Arbeit in der Bau- und Holztechnik	1.	4 iV	5	P
GTW BC T2.3	Berufsfeldspezifische Techniken von Kommunikation und Konstruktion	2. u. 3.	4 iV	5	P
GTW BC T2.4	Physikalische und mechanische Grundlagen in den Berufsfeldern Bautechnik und Holztechnik	1. u. 2.	2 V 2 Ü 2 iV	9	P
GTW BC T2.5	Baustoffe und -materialien in der Bautechnik und Holztechnik	3.	2 V 1 Ü 3 iV	9	P
T3	Berufliche und technische Schwerpunkte		(25)	(32)	
GTW HT BC T3.1	Vollholz im Kontext beruflicher Technik	4. u. 5.	4 iV	6	P
GTW HT BC T3.2	Holzwerkstoffe im Kontext beruflicher Technik	4. u. 5.	5 iV	7	P
GTW HT BC T3.3	C-Technologien und ihre Anwendung in der Holztechnik – Grundlagen	4.	5 iV	6	P
GTW HT BC T3.4	C-Technologien und ihre Anwendung in der Holztechnik – Vertiefung	5.	5 iV	5	P
GTW HT BC T3.5	Traditionelle und zeitgenössische Gestaltung und Bearbeitung von Holzprodukten	6.	4 iV 2 POL	8	P
T4	Bachelor-Endmodul		(5)	(6)	
GTW BC T4.1	Bachelorprojekt: Arbeit, Beruf und Bildung in der digitalen Transformation	4. u. 5.	5 PS	6	P
GTW BC T4.2	Abschlussmodul [Bachelorarbeit]	6.		[10]	P

⁹ Die zu den Modulen gehörenden Veranstaltungen sind den detaillierten Modulbeschreibungen zu entnehmen.

¹⁰ Art der Veranstaltung: iV - integrierte Veranstaltung; POL - Problemorientierte Lehrveranstaltung; PS – Projekt; Ü - Übung; S - Seminar; V - Vorlesung. Umfang in Semesterwochenstunden (SWS).

¹¹ Workload der Veranstaltung in Leistungspunkten.

¹² P - Pflichtmodul; WP - Wahlpflichtmodul; W – Wahlmodul.

Metalltechnik

Fachspezifische Bestimmungen / Modulplan

Fachrichtung Metalltechnik

Sie verknüpft technische und didaktische Inhalte miteinander und bereitet Dich auf das Unterrichten von zum Beispiel Mechatroniker:in, Industriemechaniker:in oder Zerspanungsmechaniker:in vor.

Im ersten Studienjahr (1. + 2. Semester) startest Du mit der Einführung in verschiedene Themenbereiche. Dazu gehört zum Beispiel technische Mathematik, Mechanik oder Werkstoffkunde. Im weiteren Verlauf deines Studiums vertiefst du dein Wissen in Bereichen wie Kommunikation und Konstruktion, berufsspezifische Grundlagen sowie Automatisierungstechnik. Zum Abschluss bearbeitest Du im Bachelorarbeitsmodul ein eigenes Thema, in dem du deine technischen und pädagogischen Kompetenzen zusammenführst.

Fachübergreifenden Veranstaltungen

Es gibt fachübergreifende Veranstaltungen, die alle GTW Studierende gemeinsam belegen. Das sind die Einführungsveranstaltung, Mathematik, arbeitswissenschaftliche und ökonomische Grundlagen sowie das Bachelorprojekt. Zusammen macht Studieren noch mehr Spaß.

Fachspezifische Bestimmungen

Sie sind offizielle Regeln und Vorgaben, die genau festlegen, wie ein bestimmtes Studienfach aufgebaut ist. Sie ergänzen die allgemeine Prüfungsordnung und regeln zum Beispiel:

- Welche Module belegt werden müssen
- Wie viele Leistungspunkte (LP) man braucht
- Welche Prüfungsformen es gibt (Klausur, Hausarbeit, etc.)
- Welche Inhalte im Fach besonders wichtig sind
- Welche Voraussetzungen es für bestimmte Veranstaltungen gibt

Die fachspezifischen Bestimmungen sagen Dir ganz genau, was Du in Deinem Fach studieren musst, wie lange das dauert und wie Du die Prüfungen bestehen kannst. Sie sind verbindlich und gelten nur für Dein konkretes Studienfach.

Zum Modulhandbuch



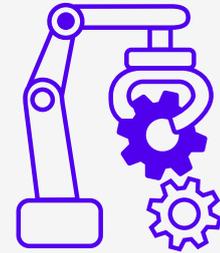


Konstruktionstechnik

Der Bereich beschäftigt sich mit der Auslegung und Gestaltung von technischen Produkten. Dabei stehen technischen Grundlagen wie dem Kennenlernen von Maschinenelementen und dem Erstellen von CAD-Modellen die Konstruktionsmethodik, Inhalte der Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik im Vordergrund.

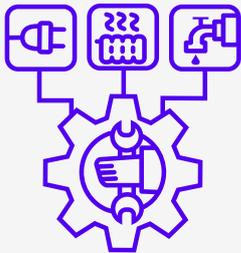
Produktionstechnik

Der Bereich der Produktionstechnik umfasst technische Anlagen der industriellen Fertigung, von Werkzeugmaschinen und Robotertechnik bis zu Produktions- und Automatisierungssystemen, und vermittelt Einblicke in das Zusammenspiel einzelner Komponenten bis hin zu ganzen Produktionsstätten.



Versorgungstechnik

Der Bereich der Versorgungstechnik umfasst thermodynamische Prozesse in versorgungsrelevanten Systemen sowie betriebswirtschaftliche Aspekte zur Planung und Steuerung. Im Masterstudium wird er um aktuelle, klimarelevante Inhalte erweitert.



Fahrzeugtechnik

Der Bereich der Fahrzeugtechnik vermittelt Inhalte sowohl der Auslegung relevanter Komponenten wie Achsen, Zahnräder oder Getriebe, als auch die technisch-physikalischen Funktionsweisen von Verbrennungsmotoren. Weitere Themen können je nach Wahl der Bereich der Kraftstoffe und der Elektromobilität darstellen.



FSB Bachelor-Teilstudiengang „Gewerblich-Technische Wissenschaften“
innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Studienplan Berufliche Fachrichtung Metalltechnik

Themengebiete / Module	Titel ¹⁷	Semester	Art und Umfang (in SWS) ¹⁸	Workload (in LP) ¹⁹	Prüfung ²⁰
T1	Gewerblich-Technische Einführungen		(10)	(14)	
GTW BC T1.1	Einführung in die Gewerblich-Technischen Wissenschaften	1.	4 V	6	P
GTW BC T1.2	Technische Mathematik	1. u. 2.	4 V 2 Ü	8	P
T2	Technische, ökonomische und arbeitswissenschaftliche Querschnittsinhalte		(28)	(37)	
GTW BC T2.3	Berufsfeldspezifische Techniken von Kommunikation und Konstruktion	4. u. 5.	2 iV 2 PS	5	P
GTW BC T2.7	Physikalische und mechanische Grundlagen in dem Berufsfeld Metalltechnik	1. u. 2.	6 V 1 Ü	10	P
GTW BC T2.8	Einführung in die Elektro- und Informationstechnik	3.	7 POL	8	P
GTW BC T2.9	Grundlagen der Fertigungstechnik	3.	2 iV 1 Ü	4	P
GTW BC T2.10	Grundlagen der Thermodynamik	4.	2 iV 1 Ü	4	P
GTW BC T2.12	Grundlagen der Konstruktionslehre/Gestalten	4.	2 iV 2 iV	6	P
T3	Berufliche und technische Schwerpunkte		(18)	(27)	
GTW MT BC T3.11	Arbeit, Technik und Berufsbildung im Berufsfeld Metalltechnik	2.	4 iV	6	P
GTW MT BC T3.22	Berufswissenschaftliche Grundlagen der Produktionstechnik	4.u.5.	4 iV	5	P
GTW MT BC T3.33	Berufswissenschaftliche Grundlagen der Versorgungstechnik	5.	2 iV	4	P
GTW MT BC T3.4	Automatisierungstechnik	5. u. 6.	4 iV	6	P
GTW MT BC T3.55	Berufswissenschaftliche Grundlagen der Fahrzeugtechnik	6.	4 iV	6	P
T4	Bachelor-Endmodul		(5)	(6)	
GTW BC T4.1	Bachelorprojekt: Arbeit, Beruf und Bildung in der digitalen Transformation	4. u. 5.	5 PS	6	P
GTW BC T4.2	Abschlussmodul [Bachelorarbeit]	6.		[10]	P

Veranstaltungen wählen

How to Stine

Du benötigst:

- Deine 2FA-Code-Liste
- Einen Laptop / Tablet
- Deine Modulpläne
- Einen Stift+Papier oder Tablet, um Deinen Stundenplan zu skizzieren
(z. B. auf der rechten Seite)

Beachte:

- Pendelzeiten von der einen zur anderen Uni
(ca. 45 min)
- Pausen für Essen
- Zeit für die Vor- und Nachbereitung



So, nun folgt der knifflige, zu Beginn etwas chaotische Part. Aber keine Sorge, gemeinsam schaffen wir das.

Veranstaltungsarten

Unser Studium ist in Veranstaltungen unterteilt. Es gibt

- SEMINARE

Ähnlich wie Unterricht in der Schule

- VORLESUNGEN

Alle hören zu

- ÜBUNGEN

Inhalte der Vorlesung werden in kleineren Gruppen an Aufgaben geübt

- TUTORIEN

Wie Übung nur von Studierenden geleitet

Die Veranstaltungen aus GTW + die Deines Unterrichtsfaches sowie die der Erziehungswissenschaften wählst Du in Stine. Dabei gibt es eine sinnvolle Reihenfolge.

Fachrichtung

Diese Veranstaltungen werden zuerst gewählt. Drumherum planst Du Deine anderen Veranstaltungen.

Erziehungswissenschaften

Diese Veranstaltungen wählst Du als Zweites.

Unterrichtsfach

Dies ist zuletzt dran, da Du hier flexibel bist.

Freier Studienanteil

Wählst du erst, wenn du schon ein bisschen studiert hast.

Muster Stundenplan

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08:00					
08:15					
08:30					
08:45					
09:00					
09:15					
09:30					
09:45					
10:00					
10:15					
10:30					
10:45					
11:00					
11:15					
11:30					
11:45					
12:00					
12:15					
12:30					
12:45					
13:00					
13:15					
13:30					
13:45					
14:00					
14:15					
14:30					
14:45					
15:00					
15:15					
15:30					
15:45					
16:00					
16:15					
16:30					
16:45					
17:00					
17:15					
17:30					
17:45					
18:00					
18:15					
18:30					
18:45					
19:00					

Es geht los

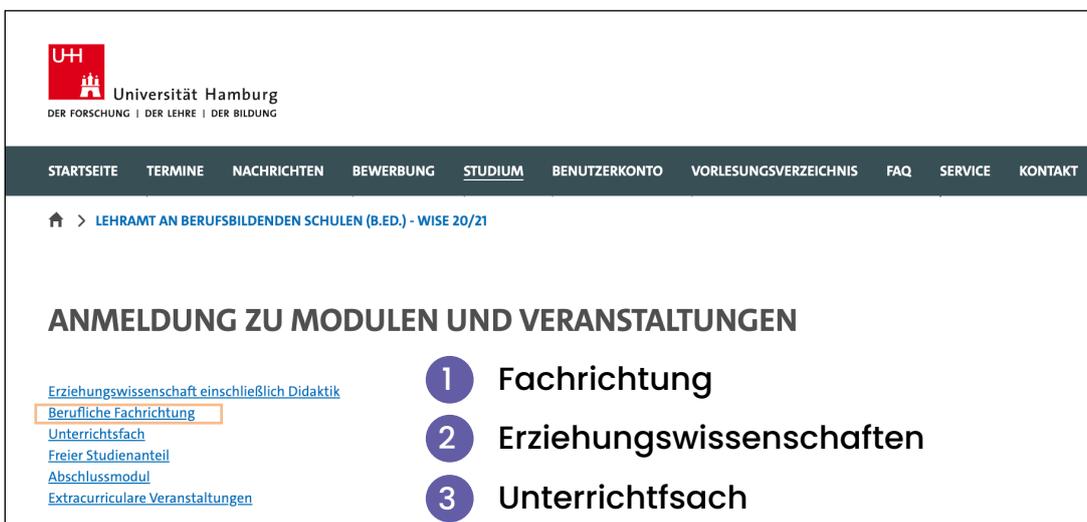
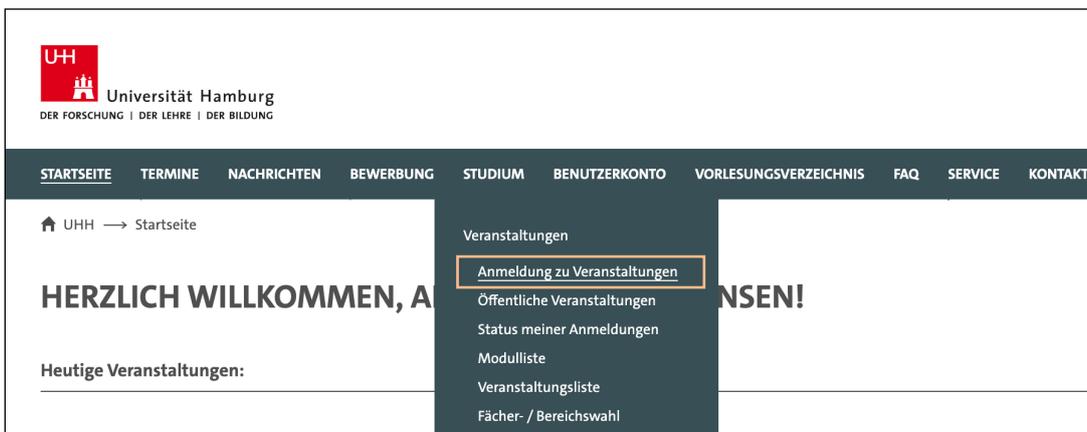
Jetzt wird es spannend. Deine ersten Veranstaltungen wollen gewählt werden. Als Erstsemester hast Du das Glück, dass Du mit Priorität in die Module kommst, um einen guten Studienstart zu ermöglichen.

- 1) Lege Dir Deine Modulübersichten aus allen drei Bereichen sowie Deine 2FA-Code-Liste zurecht.
- 2) Logge Dich in STiNE ein .
- 3) Unter dem Menüpunkt "Studium" > "Veranstaltungen" > "Anmeldung zu Veranstaltungen" findest Du die zu wählenden Veranstaltungen.

Anmeldung zu Prüfungen

Je nach Prüfungsform musst Du zur Anmeldung einen 2FA-Code eingeben oder nicht. Wir raten Dir, Dich immer erstmal für den Ersttermin der Prüfung anzumelden. Solltest Du eine Prüfung mal nicht gleich bestehen kannst Du diese im Zweittermin nachholen und musst nicht ein ganzes Semester oder gar ein Jahr auf einen neuen Versuch warten.

ACHTUNG: Du kannst Dich bis zu 7 Tagen vor einer Prüfung wieder abmelden (mit Code), sollte Dir der Termin doch nicht passen. Meldest Du Dich nicht rechtzeitig ab, gilt die Prüfung als Fehlversuch und wird mit 5,0 bewertet. Insgesamt hast Du drei Versuche pro Prüfung.



Reihenfolge

Du wählst Deine Kurse immer in dieser Reihenfolge. Das UF kommt zuletzt, da diese Kurse öfter angeboten, und flexibler an deinen Stundenplan angepasst werden können.

STARTSEITE TERMINE NACHRICHTEN BEWERBUNG STUDIUM BENUTZERKONTO VORLESUNGSVERZEICHNIS FAQ SERVICE KONTAKT

LEHRAMT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN (B.ED.) - WISE 20/21 > BERUFLICHE FACHRICHTUNG

ANMELDUNG ZU MODULEN UND VERANSTALTUNGEN

[Gewerblich-Technische Wissenschaften](#)

STARTSEITE TERMINE NACHRICHTEN BEWERBUNG STUDIUM BENUTZERKONTO VORLESUNGSVERZEICHNIS FAQ SERVICE KONTAKT

LEHRAMT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN (B.ED.) - WISE 20/21 > BERUFLICHE FACHRICHTUNG > [GEWERBLICH-TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN](#)

ANMELDUNG ZU MODULEN UND VERANSTALTUNGEN

[Gewerblich-Technische Einführungen](#)
[Angabe der Beruflichen Fachrichtung](#)
[Bachelor-Endmodul](#)

GTW-ETI-ME BC T3.4 Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik I (LuK-Systeme I) (WiSe 25/26)	18.09.2025	<input type="button" value="Anmelden"/>
Dr. Thomas Hägele; Dozenten der Elektrotechnik-Informationstechnik TUHH; Dozenten der Medientechnik TUHH		
TUHH ETI-ME BC T3.4a Technologie I LuK-Systeme		
TUHH ETI-ME BC T3.4a Technologie I LuK-Systeme	18.09.2025	Maximal Anzahl Belegt
→ Dr. Thomas Hägele; Dozenten der Elektrotechnik-Informationstechnik TUHH; Dozenten der Medientechnik TUHH Do, 16. Okt. 2025 [16:00] - Do, 29. Jan. 2026 [17:30]	- 2	
TUHH ETI-ME BC T3.4b Berufsstrukturen I LuK-Systeme		
TUHH ETI-ME BC T3.4b Berufsstrukturen I LuK-Systeme	18.09.2025	Maximal Anzahl Belegt
→ Dr. Thomas Hägele; Dozenten der Elektrotechnik-Informationstechnik TUHH; Dozenten der Medientechnik TUHH Do, 16. Okt. 2025 [17:30] - Do, 29. Jan. 2026 [18:15]	- 2	
TUHH ETI-ME BC T3.4e Projekt LuK-Systeme Teil I		
TUHH ETI-ME BC T3.4e Projekt LuK-Systeme Teil I	18.09.2025	Maximal Anzahl Belegt
→ Dr. Thomas Hägele; Dozenten der Elektrotechnik-Informationstechnik TUHH; Dozenten der Medientechnik TUHH Do, 16. Okt. 2025 [18:15] - Do, 29. Jan. 2026 [19:00]	- 2	

MODULANMELDUNG

Hinweis:
Bitte überprüfen Sie die angezeigten Anmeldungsdaten. Bestätigen Sie, um sich anzumelden.

Nr.	GTW-ETI-ME BC T3.4		
Name	Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik I (LuK-Systeme I)		
Studium	Lehramt an berufsbildenden Schulen (B.Ed.) - WiSe 20/21		
Nr.	Name	Prüfung (Gewichtung)	Datum
GTW-ETI-ME BC T3.4	Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik I (LuK-Systeme I)		
Bestätigen	<input type="button" value="Abschicken"/>		

Jetzt wird es tricky
 Du meldest dich **zunächst für das Modul** (aus dem Modulplan) an. Anschließend folgt **dann** die Anmeldung **zu den zugehörigen Veranstaltungen**. Also schön geduldig gucken, ob Du auch überall angemeldet bist.

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG
STINE

[STARTSEITE](#)
[TERMINE](#)
[NACHRICHTEN](#)
[BEWERBUNG](#)
[STUDIUM](#)
[BENUTZERKONTO](#)
[VORLESUNGSVERZEICHNIS](#)
[FAQ](#)
[SERVICE](#)
[KONTAKT](#)

[UHH](#) → [Studium](#) → [Veranstaltungen](#) → [Anmeldung zu Veranstaltungen](#)

MODULANMELDUNG

Hinweis:

Ihre Anmeldung war erfolgreich.

[Zurück zur Anmeldung](#)
[Anmeldung zu zugehörigen Veranstaltungen](#)

Nr.	GTW-ETI-ME BC T3.4		
Name	Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik I (IuK-Systeme I)		
Studium	Lehramt an berufsbildenden Schulen (B.Ed.) - WiSe 20/21		
Nr.	Name	Prüfung (Gewichtung)	Datum
GTW-ETI-ME BC T3.4	Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik I (IuK-Systeme I)		

ANMELDUNG ZU MODULEN UND VERANSTALTUNGEN

Anmeldung zu Modulen und Veranstaltungen

Veranstaltung Dozenten Zeitraum Anmeldegruppe Standort	Anmeld. bis Max.Teiln./Anm.	
GTW-ETI-ME BC T3.4 Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik I (IuK-Systeme I) (WiSe 25/26) Dr. Thomas Hägele; Dozenten der Elektrotechnik-Informationstechnik TUHH; Dozenten der Medientechnik TUHH	18.09.2025	Abmelden
TUHH ETI-ME BC T3.4a Technologie I IuK-Systeme		
TUHH ETI-ME BC T3.4a Technologie I IuK-Systeme ↪ Dr. Thomas Hägele; Dozenten der Elektrotechnik-Informationstechnik TUHH; Dozenten der Medientechnik TUHH Do, 16. Okt. 2025 [16:00] - Do, 29. Jan. 2026 [17:30]	18.09.2025 - 2	Anmelden
TUHH ETI-ME BC T3.4b Berufsstrukturen I IuK-Systeme		
TUHH ETI-ME BC T3.4b Berufsstrukturen I IuK-Systeme ↪ Dr. Thomas Hägele; Dozenten der Elektrotechnik-Informationstechnik TUHH; Dozenten der Medientechnik TUHH Do, 16. Okt. 2025 [17:30] - Do, 29. Jan. 2026 [18:15]	18.09.2025 - 2	Anmelden

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

[STARTSEITE](#)
[TERMINE](#)
[NACHRICHTEN](#)
[BEWERBUNG](#)
[STUDIUM](#)
[BENUTZERKONTO](#)
[VORLESUNGSVERZEICHNIS](#)
[FAQ](#)
[SERVICE](#)
[KONTAKT](#)

[UHH](#)

- Diese Woche
- Dieser Monat
- Terminexport

HERZLICH WILKOMMEN, ANN-KATHRIN JÜRGENSEN!

Heutige Veranstaltungen:

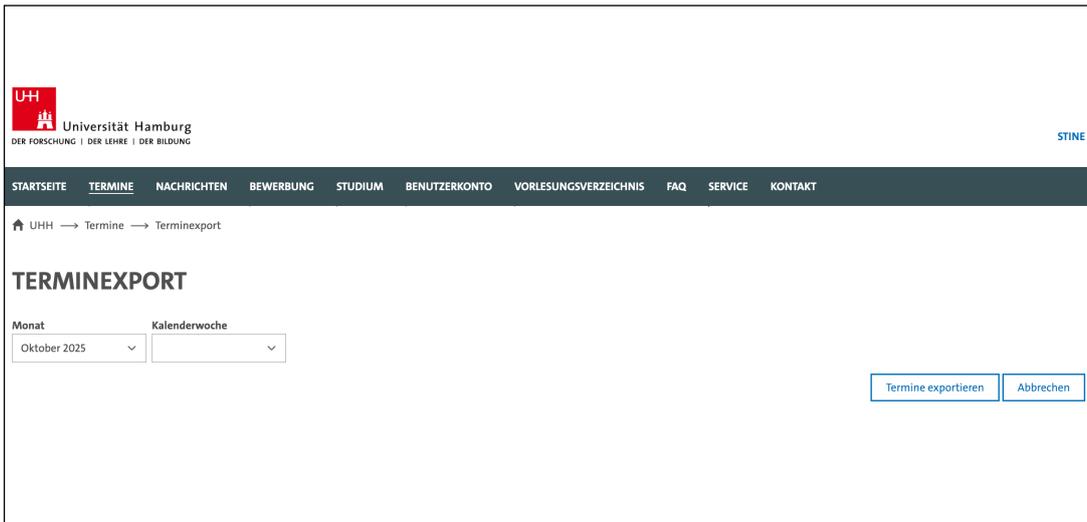
[STARTSEITE](#)
[TERMINE](#)
[NACHRICHTEN](#)
[BEWERBUNG](#)
[STUDIUM](#)
[BENUTZERKONTO](#)
[VORLESUNGSVERZEICHNIS](#)
[FAQ](#)
[SERVICE](#)
[KONTAKT](#)

[UHH](#) → [Termine](#) → [Dieser Monat](#)

STUNDENPLAN NOVEMBER 2025

NOVEMBER 2025 [<](#) [HEUTE](#) [>](#) [Monat](#) ▾

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Son
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	1. Dez	2. Dez	3. Dez	4. Dez	5. Dez



Status meiner Veranstaltungen

Um zu sehen, in welchen Veranstaltungen du angenommen worden bist, kannst du unter "Veranstaltungen" > "Status meiner Veranstaltungen" schauen, wie der Stand ist.

Termine

Nachdem Du Deine Veranstaltungen gewählt hast, kannst Du sie Dir unter "Termine" in der Wochen- oder Monatsansicht anzeigen lassen. Manchmal tauchen Veranstaltungen dort erst auf, wenn sie vom System bestätigt sind. Unter "Terminexport" kannst Du Dir Deine Veranstaltungen praktisch als iCalendar Datei exportieren und zu Deinen digitalen Kalender hinzufügen. Auch Prüfungen werden mit exportiert.

Leistungseinsicht

Unter dem Reiter "Prüfungen" kannst Du Deine anstehenden Prüfungen (Meine Prüfungen) sowie Deine Prüfungsergebnisse einsehen. Im Leistungskonto siehst Du all Deine Leistungspunkte und Noten des gesamten Studiums. Dort kannst Du dann auch sehen, welche Leistungspunkte (noch nicht) gesetzt wurden.

FSA

Der freie Studienanteil bietet Dir die Möglichkeit Veranstaltungen zu besuchen, die Du Dir frei aus verschiedenen Bereichen aussuchen darfst. Diese würden wir Dir erst ab dem zweiten Semester empfehlen. Komm erstmal in Ruhe an :)

FSR GTW

Mit Kopf und Herz

Unser Fachschaftsrat GTW setzt sich aus engagierten Studierenden der gewerblich-technischen Fachrichtungen an der technischen Universität Hamburg zusammen. Seit unserer Gründung im Jahr 2014 verfolgen wir ein gemeinsames Ziel, das studentische Leben aktiv mitzugestalten und eine starke Gemeinschaft innerhalb unserer Studiengänge zu fördern.

Ob bei Fragen zum Studium, bei Veranstaltungen oder bei hochschulpolitischen Themen. Wir stehen euch mit Rat und Tat zur Seite. Dabei ist uns

ein offenes, respektvolles und unterstützendes Miteinander besonders wichtig.

Du möchtest Dich einbringen, neue Leute kennenlernen und etwas bewegen? Dann bist Du bei uns genau richtig! Egal ob mit vielen Ideen oder einfach nur mit Lust auf gemeinsames Engagement – jede:r ist bei uns herzlich willkommen, jederzeit und ganz ohne Vorkenntnisse.

Euer FSR GTW



Ansprechpartner

Auch die Uni ist leider kein Ponyhof! Bei Problemen, Sorgen oder Nöten sind wir gerne für Euch da.

Kommunikation

Unser Ziel ist es, neue Kommunikationswege zwischen Student:innen und den Instituten zu eröffnen und wir dienen als Sprachrohr des Studiengangs.

Vernetzung

Wir vernetzen euch! Das Studium macht gemeinsam mehr Spaß, deshalb organisieren wir regelmäßig Sitzungen und stellen Kontakt zu anderen Studierenden her.

Austausch

Wir pflegen engen Kontakt zur gemeinsamen Orientierungseinheit für Gewerbelehramtsstudierende (OE) und stehen mit dem dem FSR-GWL der Uni Hamburg regelmäßig in Kontakt.

Hochschulgremien

Wir gestalten das Unileben aktiv mit und besetzen Gremien wie den Studien-Dekanats-Ausschuss (SDA) oder nehmen an Sitzungen des Studierendenparlaments teil.

Veranstaltungen

Regelmäßig veranstalten wir größere Events wie die LehrBar oder Aktionen auf dem TU Sommerfest und wollen gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge fördern und organisieren.



Send help

Ansprechpersonen

Wen muss ich fragen

STUDIENBÜRO

Angela Einfeldt

Tel: 040 / 42 878 – 4049

Mail: studienbuero.gtw@tuhh.de

Sprechzeiten

Mo + Mi: 09:00 – 12:00 Uhr

Do: 13:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

BAUTECHNIK UND HOLZTECHNIK

M. Ed. Hannes Ranke

Oberingenieurinstitut für Angewandte
Bautechnik

Tel: 040 / 42 878 – 6116

Mail: hannes.ranke@tuhh.de

Am Schwarzenberg-Campus 4, C 2.020

ET-IT UND MEDIENTECHNIK

Dr. Thomas Hägele

Studienkoordinator Medientechnik &
Elektro- und Informationstechnik

Tel: 040 / 42 878 – 3714

Mail: haegele@tuhh.de

Am Irrgarten 3-9, Q 2.23

METALLTECHNIK

Prof. Dr. Lars Windelband

Institutsleiter des Instituts
Berufswissenschaft der Metalltechnik

Tel: 040 / 42 878 – 3455

Mail: lars.windelband@tuhh.de

Am Schwarzenberg-Campus 2, B 2.005

Mail und VPN

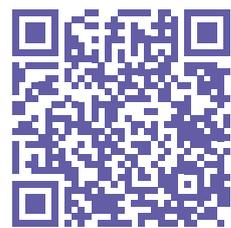
Zu Beginn Deines Studiums solltest Du Deine beiden neuen Mailadresse in ein Mailprogramm Deiner Wahl einbinden, um wichtige Informationen nicht zu verpassen. Das ist einmal lästige Arbeit, muss aber nur ein Mal gemacht werden. Wenn Du dann noch Lust und Zeit hast, kannst Du Dich mit VPN vertraut machen. Das hilft, wenn du z. B. Bücher ausleihen willst, wenn du nicht am Campus bist.



Mail UHH



Mail TUHH



VPN UHH



VPN TUHH

Nice to know

Tipps und Tricks im Studium

berufsschullehramt.de

Hier findest Du Einblicke ins Studium sowie einen praktischen Downloadbereich, der alle Dokumente für Dich auf einem Klick sammelt. Auch Vorlagen für Haus- und Abschlussarbeiten findest Du dort.

eduroam

Eduroam (education roaming) ist ein weltweites WLAN-Netzwerk. Mitarbeitende an Bildungseinrichtungen, das einen sicheren und einfachen Internetzugang über die Zugangsdaten der Heimatinstitution ermöglicht.

Literaturverwaltung

Sie helfen dabei, Quellen systematisch zu sammeln, zu organisieren und korrekt zu zitieren. Sie erleichtern das wissenschaftliche Arbeiten, indem sie Zitate und Literaturverzeichnisse automatisch im gewünschten Zitierstil erstellen.

Trello

Trello ist ein Projektmanagement-Tool, das mit Boards, Listen und Karten arbeitet, um Aufgaben übersichtlich zu strukturieren und im Team zu organisieren. Es eignet sich besonders gut für kollaboratives Arbeiten und Organisieren.

Goodnotes

Eine Notiz-App für Tablets, mit der handschriftliche Notizen digital erstellt, organisiert und bearbeitet werden können. Sie eignet sich für Studierende für Mitschriften und Textmarkierungen.

StudySmarter

Eine Lernplattform, mit der Nutzer:innen digitale Karteikarten, Zusammenfassungen und Lernpläne erstellen oder auf bereits vorhandenes Lernmaterial zugreifen können. Sie bietet zusätzlich Analysefunktionen zum Lernfortschritt.



Diese Zeitschrift wurde von den
OE Tutor:innen des
Gewerbelehramts Hamburg erstellt.

Mehr Informationen unter:
www.berufsschullehramt.de
oder auf Instagram unter
[@gtw.studium](https://www.instagram.com/gtw.studium/) / [@oe.gewerbelehrende](https://www.instagram.com/oe.gewerbelehrende/)

